



**Ginis & Partner**  
ZAHNARZTPRAXIS

Ihr Zahnärzte-Team für:

- Erwachsene**
- Kinder und Jugendliche**
- Kieferorthopädie**

- Anzeigensonderveröffentlichung -

# Was tun bei einem Zahnunfall?

Die Zahnärztin Jessica Grzella erklärt, worauf es ankommt, wenn Kinder und Jugendliche einen Zahnunfall haben

Meistens passiert es Kindern und Jugendlichen beim Spielen oder Sport / Schulsport: Ein Sturz oder Zusammenprall, und plötzlich fehlt oder wackelt ein Zahn. Der Zahnschmelz ist zwar die härteste Substanz des menschlichen Körpers, aber gegen Stöße und Schläge ist der Zahn sehr empfindlich. Eine rechtzeitige Behandlung rettet die meisten verletzten Zähne. Wie Eltern bei einem Zahnunfall ihres Kindes richtig reagieren und was der Zahnarzt tun kann, darüber sprach die *Neue Regionale* mit der Zahnärztin Jessica Grzella von Ginis Zahnärzte & Partner in Geseke.

• **Frau Grzella, wie häufig sind Zahnunfälle in der Zahnarztpraxis Ginis Zahnärzte & Partner?**

**Jessica Grzella:** Das kommt schon häufiger vor. Immerhin erleidet etwa jedes dritte Kind einen Zahnunfall. Am häufigsten sind die Acht- bis Zwölfjährigen betroffen, die sich beim Fahrradfahren, beim Sport oder beim Spielen verletzen. Aber auch das Alter von drei bis vier Jahren und dann noch einmal zwischen 16 und 20 Jahren sind besondere Peaks. Je nachdem, wie alt die Kinder sind, können dann entweder Milchzähne oder schon die bleibenden Zähne betroffen sein.

• **Welche Folgen können Zahnunfälle haben? Muss man in jedem Fall mit bleibenden Schäden rechnen?**

Nein, wenn der Unfall sofort richtig versorgt wird, sind die meisten Schäden gut und nachhaltig zu behandeln.



**Ginis-Zahnärzte & Partner**

Lindenweg 11  
59590 Geseke

T 02942.9749040  
F 02942.9749130

info@ginis-zahnaerzte.de  
www.ginis-zahnaerzte.de

• Montag bis Donnerstag  
7.00 bis 20.00 Uhr  
• Freitag  
8.00 bis 18.00 Uhr

Bei Milchzähnen ist die Behandlung meist unproblematisch und muss in der Regel nicht unmittelbar am gleichen Tag durchgeführt werden, es sei denn, das Kind kann nicht zubeißen oder die Blutung hört nicht auf. Wenn der Milchzahn komplett ausgeschlagen ist, wird er ohnehin nicht wieder eingesetzt. Dann reicht es, innerhalb der nächsten drei Tage zum Zahnarzt zu gehen.

Etwas anders sieht es bei den bleibenden Zähnen aus. Ganz wichtig ist hier die richtige Notversorgung durch die Eltern oder Betreuer und die schnelle Einbeziehung eines Zahnarztes.

• **Und wie sieht diese Notversorgung im Idealfall aus?**

Grundsätzlich - das gilt für Milchzähne wie für bleibende Zähne - sollte man immer die Ruhe bewahren. Zahnunfälle bluten oft stark, das erschreckt die Kinder ebenso wie die Erwachsenen. Deshalb ist es umso wichtiger, nicht in Panik zu verfallen und schon am Unfallort mit den ersten Maßnahmen zu beginnen. Diese richten sich nach der Art der Schädigung: Beim bleibenden Zahn gilt: Ist der Zahn gelockert oder verschoben, sollte man auf keinen Fall versuchen, ihn in Position zu bringen, sondern auf schnellstem Wege zum Zahnarzt fahren. Wenn ein bleibender Zahn abgebrochen ist, sollte man das Fragment suchen und dann möglichst nass lagern, am besten in Wasser oder zur Not in Speichel. Der Zahnarzt kann das Zahnstück in den meisten Fällen wieder ankleben. Falls das Zahnfragment unauffindbar ist, wird die Bruchstelle



Nach einem „Zahnunfall“ von Kindern und Jugendlichen sind die ersten Minuten entscheidend, insbesondere bei den bleibenden Zähnen. Eltern und Betreuer sollten bei der Erstversorgung einige Grundregeln beachten. Foto: Shutterstock

durch Kunststoff ergänzt. Ein Sonderfall sind komplett ausgeschlagene bleibende Zähne. Hier gilt: Je mehr Zeit verstreicht, bis der Zahn in einem geeigneten Medium liegt, desto schlechter ist die langfristige Prognose für den Erhalt des Zahnes. Ganz wichtig ist es, den Zahn zu finden und dann so schnell wie möglich in einer verschließbaren Dose mit gekühlter H-Milch oder idealerweise in einer speziellen Zahnrettungsbox zu lagern. Denn die parodontalen Fasern trocknen schon nach fünf Minuten aus. Was man auf keinen Fall tun sollte: den Zahn in Wasser legen oder sogar trocken lagern. Ebenso wichtig: niemals die Wurzeloberfläche anfassen oder den Zahn reinigen oder desinfizieren. Das wäre das Todesurteil für den Zahn.

• **Wie sieht die weitere Behandlung beim Zahnarzt aus?**

Der Zahnarzt wird zunächst abklären, ob ein Schädel-Hirn-Trauma vorliegt, der Tetanus-Schutz vollständig ist und ob Kopf und Gesicht-Wunden oder andere Verlet-

zungen aufweisen. Wenn das alles soweit in Ordnung ist, geht es im Mund weiter. Unter anderem werden hierbei auch Röntgenbilder gemacht, um Frakturen auszuschließen. Das kann man aber auch auf einen anderen Tag verschieben, wenn die Kinder zu sehr unter Schock stehen. Der nächste Schritt hängt von der Diagnose ab. Wenn Zähne gelockert sind, werden sie in ihre normale Position geschoben und mit einer flexiblen Titanschiene fixiert. Diese Schiene muss dann in der Regel zwei Wochen im Mund verbleiben, bis die Zähne wieder fester sind. Wenn ein bleibender Zahn komplett ausgefallen ist und rechtzeitig und wie zuvor beschrieben mit in die Praxis gebracht wurde, kann er etwa eine Stunde nach dem Unfall wieder eingesetzt und, wie auch bei gelockerten Zähnen, mit einer Titanschiene fixiert werden. Um eine Infektion des umliegenden Gewebes und des Knochens zu verhindern, müssen einige Zähne zeitnah mit einer Wurzelkanalbehandlung versorgt werden.

Manchmal, insbesondere dann, wenn das Kind auf etwas fällt, wird der Zahn auch ins Zahnfach (Alveole) hineingedrückt. In solchen Fällen ist immer eine Wurzelkanalbehandlung nötig.

• **Wie geht es nach der zahnärztlichen Behandlung weiter, was können Eltern zuhause noch tun?**

Am Unfalltag sollte der Mund nicht gespült werden, sondern der Speichel nur ausgespuckt werden. Wichtig ist vor allem auch eine gute Mundhygiene mit einer neuen, weichen Zahnbürste. Empfohlen wird weiche Kost



Zahnärztin Jessica Grzella hat in Frankfurt am Main Zahnheilkunde studiert und ist seit März 2021 bei Ginis Zahnärzte & Partner tätig. Einer ihrer Schwerpunkte ist die Behandlung von Zahnunfällen, außerdem ist Jessica Grzella zertifiziert für die Anwendung von Lachgas bei der zahnärztlichen Behandlung durch das Institut für dentale Sedierung. Sie schließt in Kürze das Curriculum für Endodontie bei der Haranni Akademie ab.

für circa zwei Wochen. Falls der Tetanusschutz nicht ausreicht, sollte der Haus- oder Kinderarzt konsultiert werden. Bei Übelkeit, Erbrechen oder starken Kopfschmerzen sollte unbedingt der Arzt eingeschaltet werden.

Im Nachgang ist dann eine engmaschige Verlaufskontrolle beim Zahnarzt wichtig für den Therapieerfolg. Deshalb sollten im Abstand von einer und drei Wochen und dann wieder nach drei und sechs Monaten Kontrolluntersuchungen durchgeführt werden, um den Heilungsprozess zu kontrollieren und Folgeschäden auszuschließen. (te)

## Ihr Zahnärzte-Team für

- Erwachsene**
- Kinder**
- Kieferorthopädie**

### Wir bieten

- Implantologie
- Kieferorthopädie für Erwachsene und Kinder
- Kinder- und Jugendzahnheilkunde
- Parodontologie
- mikroskopische Wurzelkanalbehandlung
- Kiefergelenkstherapie
- Cerec - vollkeramische Zahnrestauration
- eigenes Praxislabor
- Dental-Laser

### Behandlung von Angstpatienten/Kindern unter:

- Lachgassedierung
- Vollnarkose

## Zahnunfall am Milchzahn

Nicht jeder Milchzahnunfall ist ein zahnmedizinischer Notfall. Aber jeder Zahnunfall sollte der Krankenversicherung gemeldet werden.



**Zahn locker oder verschoben**  
Die Behandlung ist nicht dringend. Zahnarzt spätestens am nächsten Tag aufsuchen. Nur bei nach 10 Minuten nicht aufhörender Blutung, oder, wenn das Kind nicht zubeißen kann, sofort zum Zahnarzt.



**Zahn abgebrochen**  
Bei abgebrochenem Milchzahn innerhalb der nächsten 3 Tage einen Zahnarzt aufsuchen. Bei Blutung aus dem Zahn am selben Tag zum Zahnarzt.



**Zahn ausgeschlagen**  
Die Behandlung ist nicht dringend. Ein ausgeschlagener Milchzahn wird nicht wieder eingesetzt. Innerhalb der nächsten 3 Tage einen Zahnarzt aufsuchen.

## Zahnunfall am bleibenden Zahn

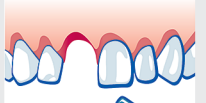
Richtig erkannt und behandelt, können auch schwer verletzte Zähne häufig erhalten werden. Deshalb: Sofort die Zahnarztpraxis aufsuchen!



**Zahn locker oder verschoben**  
Den Zahn in seiner Position belassen und umgehend einen Zahnarzt aufsuchen.



**Zahn abgebrochen**  
Das abgebrochene Zahnstück suchen, in Wasser legen und damit zum Zahnarzt gehen.



**Zahn ausgeschlagen**  
Den ausgeschlagenen Zahn in eine Zahnrettungsbox legen (erhältlich in Apotheken oder Zahnarztpraxen). Falls nicht verfügbar, Zahn in kalte Milch legen oder in Frischhaltefolie einwickeln. Sofort den Zahnarzt oder eine Zahnklinik aufsuchen! Niemals den Zahn reinigen oder trocken lagern!